

ausgewählten Begebenheiten das rechte Maas gehalten zu haben, gab mir den Muth, meine Arbeit zu veröffentlichen.

Die Auswahl des Stoffes betreffend glaubte ich eher zu wenig, als zu viel geben zu dürfen, da das Buch vorzüglich für den ersten Geschichtsunterricht bestimmt ist. Uebrigens wird der Lehrer, welcher den geschichtlichen Stoff zu vermehren wünscht, überall Anknüpfungspunkte zu weitem Mittheilungen finden.

Obgleich mit dem Zwecke eines solchen Lehrbuches, welches nur die wichtigsten Begebenheiten der Weltgeschichte behandeln soll, im Widerspruche, habe ich es doch für zweckmäßig gehalten, die deutsche Geschichte mehr im Zusammenhange, reichhaltiger und ausführlicher darzustellen, als die der andern Völker und Reiche. Man wird dies nicht tadeln, wenn man bedenkt, daß sich der historische Unterricht in vielen Schulen auf die allgemeine Weltgeschichte beschränkt, und die Geschichte des Vaterlandes vorzugsweise verdient, der Jugend mitgetheilt zu werden.

Der im Anhang gemachte Versuch, die Geschichte der Erfindungen in den Kreis des historischen Unterrichts zu ziehen, möge als erster Versuch ein nachsichtiges Urtheil finden. Ich hatte dabei hauptsächlich die Bedürfnisse der Bürgerschulen im Auge.

Rheinbischofsheim, den 28. Februar 1845.

**H. Eisenlohr.**

42 (14845)